QUEERTACTICS startet: Queeres Kino zwischen Aktivismus, Widerstand und Selbstbestimmung

Von 11. bis 15. November zeigt das Wiener Filmfestival internationale Premieren, politische Dokumentarfilme und preisgekröntes Kino. Vier internationale Filmschaffende sind persönlich zu Gast.

Wien, 11. November 2026 – Heute startet die siebte Ausgabe von QUEERTACTICS mit der Österreichpremiere des brasilianischen Films **LONDON** (2026), der bei den Filmfestspielen in Venedig mit dem Queer Lion ausgezeichnet wurde. Bis 15. November präsentiert das Wiener Filmfestival internationale Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme, darunter zahlreiche Österreichpremieren. Ein besonderer Fokus liegt heuer auf aktivistischem Kino: Filme über Menschen, die gesellschaftliche Normen herausfordern, für ihre Rechte kämpfen und neue Formen des Zusammenlebens erproben.

„Queeres Kino war immer auch politisch. Es erzählt von Menschen, die sich nicht damit abfinden, wie die Gesellschaft sie sieht oder behandelt. Mit QUEERTACTICS wollen wir diesen Geschichten eine Bühne geben und zeigen, wie vielfältig Widerstand sein kann", so die Festivalleiterinnen Katja Wiederspahn und Dagmar Fink.

Von Hausbesetzungen bis zum Kampf gegen Ausgrenzung und Diskriminierung

Wie sieht Widerstand aus? Wer kann daran teilhaben? Und welche Rolle spielen queere Communities in politischen Bewegungen? Diesen Fragen widmen sich mehrere Filme des diesjährigen Festivalprogramms.

Der Dokumentarfilm **QUEER ME** (FR, ES 2025) von Irene Bailo Carramiñana führt in die anarcho-queer-feministische Hausbesetzerszene von Toulouse. Ab 2015 dokumentiert die Filmemacher*in das Leben einer transfeministisch-anarchistischen Community in einem besetzten Haus. Zehn Jahre später treffen sich die damaligen Wegbegleiter*innen wieder und blicken auf politische Kämpfe, Freundschaften und Veränderungen zurück. Die Österreichpremiere findet am Samstag, 14. November, um 14:15 Uhr im Admiral Kino statt. Im Anschluss gibt es ein Filmgespräch mit der Regisseurin.

Auch der deutsche Dokumentarfilm **CHRONICALLY RADICAL** (2026) von Lian & Delila erzählt von politischem Widerstand. Er begleitet behinderte, chronisch kranke und neurodivergente Aktivist*innen bei Protesten, unter anderem in Lützerath und gegen die Automobilindustrie. Dabei thematisiert der Film nicht zuletzt auch Barrieren und Ausschlüsse innerhalb aktivistischer Bewegungen und stellt die Frage, wie solidarischer Protest für alle zugänglich werden kann. Zu sehen ist der Film am Sonntag, 15. November, um 14:15 Uhr im Admiral Kino, gefolgt von einem Online-Filmgespräch mit ÖGS-Dolmetschung.

Internationale Filmschaffende persönlich in Wien

Eröffnet wird QUEERTACTICS am Mittwoch, 11. November, um 20:30 Uhr im Stadtkino im Künstlerhaus mit der Österreichpremiere von **LONDON**, dem ersten Langfilm des brasilianischen Regie-Duos Victor Di Marco und Márcio Picoli. Der Film erzählt von London, der durch die Möglichkeit einer klinischen Diagnose mit Fragen nach Identität und körperlicher Selbstbestimmung konfrontiert wird. Das queere Drama hinterfragt gesellschaftliche Vorstellungen von Behinderung und Normalität und erzählt vom Recht, den eigenen Körper und das eigene Leben selbst zu definieren. Co-Regisseur *in und Hauptdarsteller*in **Victor Di Marco** kommt zur Premiere persönlich nach Wien. Am anschließenden Filmgespräch nimmt auch **Magda Leitner** von FmB – Interessensvertretung Frauen mit Behinderungen* teil.

Weitere internationale Filmschaffende sind persönlich beim Festival zu Gast: Die britische Filmemacherin **Annette Kennerley**, deren Kurzfilme bei QUEERTACTICS gezeigt werden, **Irene Bailo Carramiñana**, Regisseurin von **QUEER ME**, sowie **Graham Clayton-Chance**, Regisseur von **LAST DANCE AT THE SUNDANCE STOMPEDE**.

Alle vier Filmschaffenden stehen während ihres Wien-Aufenthalts für Presseinterviews zur Verfügung. Interviewanfragen können über den Pressekontakt gestellt werden.

GOLDENE MEDUSA: Aktivismus im queer_feministischen Kurzfilm

Auch der queer_feministische Kurzfilmpreis **GOLDENE MEDUSA** widmet sich heuer dem politischen Widerstand. Unter dem Motto ACTIVISM REVISITED wird der Preis erstmals in Kooperation mit der WIENWOCHE vergeben. Sechs nominierte Kurzfilme setzen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Geschlechterbildern, queerer Ästhetik und LGBTIQ+-Lebensrealitäten auseinander. Die drei Auszeichnungen in den Kategorien Herausforderndste Geschlechterdarstellungen, Queerste Ästhetik und Bestes LGBTIQ+-Dokument sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert.

Die nominierten Filme werden bei der Abschlussgala am Sonntag, 15. November, um 20 Uhr in den Breitenseer Lichtspielen in Anwesenheit der Filmschaffenden gezeigt. Anschließend kürt die Jury mit Moira Hille, Tonica Hunter und Mzamo Nondlwana die Gewinner*innen.

QUEERTACTICS-Party im FLUCC: Eintritt frei

Am Freitag, 13. November, ab 20 Uhr lädt QUEERTACTICS zur Festivalparty ins FLUCC. Für den Sound sorgen MZTAY mit Alternative R&B, House und Hip-Hop, DAFFODRILLS mit Ghetto House, Jersey Club und Baile Funk sowie die ALGORIDDIM GIRLS mit Bass und globalen Club-Sounds. PHAEDRA verbindet bei ihrer Live-Performance Gesang, elektronische Sounds und lateinamerikanische Rhythmen.

7. QUEERTACTICS Filmfestival

11.–15. November 2026

Eröffnung: 11. November, Stadtkino im Künstlerhaus
Filmprogramm: 12.–15. November, Admiral Kino
Festivalparty: 13. November, FLUCC Deck
Abschlussgala und GOLDENE MEDUSA: 15. November, Breitenseer Lichtspiele

Vollständiges Programm und Tickets: https://www.queertactics.at/

Ticketpreise (ausgenommen Eröffnung und Abschlussgala):
Regulär: € 10,50,– | Ermäßigt: € 9,00,–

Fotos, honorarfrei abdruckbar:
Bild 1: Queeres Line Dance in “Last Dance at the Sundance Stompede” © Graham Clayton-Chance
Bild 2: “Fix the system not me” aus “Chronically Radical” © Lian & Delila
Bild 3: Nominiert für die Goldene Medusa: A Black Fairytale © Isabelle Edi, Kim Sanou & Mariama Sow
Bild 4: Festivalsujet © QUEERTACTICS
Weitere Bilder unter:
https://drive.google.com/drive/folders/1PssEDLWzo-jj5eosi1F6dsNb_t2Fsjh4?usp=sharing

Über QUEERTACTICS: QUEERTACTICS ist Wiens Filmfestival für internationales queer_feministisches Kino. Im Mittelpunkt stehen Filmpremieren, die in Österreich erstmals gezeigt werden. Das kuratierte Programm aus Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen macht die Vielfalt queerer Lebensrealitäten und Perspektiven ebenso sichtbar wie unterschiedliche filmische Handschriften und Ausdrucksformen. Mit Filmgesprächen und Festivalveranstaltungen schafft QUEERTACTICS einen Raum für Begegnung und Austausch zwischen Filmschaffenden, Publikum und Communities.

Pressekontakt
Julia Elsissi, MA
FURORE Brand Communications
Tel: 0681/84 65 95 29
E-Mail: presse@sorgfuerfurore.at
Web: www.sorgfuerfurore.at